



# Neubau, neues Format und neuer Partner

Mit der schweizweit ersten Speedmaster XL 145 steigt die Schläefli & Maurer AG in eine neue Formatdimension ein

Am 4. Juni 2009 unterzeichneten die Schläefli & Maurer AG und die Heidelberg Schweiz AG auf Schloss Kiesen den Vertrag über moderne Produktionstechnik in Vorstufe, Drucksaal und Weiterverarbeitung (siehe auch Druckmarkt Schweiz 47, Seite 56). Herausragendes Merkmal: mit der schweizweit ersten Großformatmaschine Speedmaster XL 145 in Fünffarbenausführung plus Lackwerk verdoppelte das stets auf Innovation bedachte Berner Oberländer Unternehmen das Format von bislang 72 x 104 cm auf 106 x 145 cm. Neben der Speedmaster XL 145 ging eine Speedmaster XL 105-5+L mit fünf Farbwerken und Lackierwerk in Produktion. Sie wird jenes Auftragsvolumen bewältigen, das bislang in Interlaken auf einer Speedmaster SM 74-10-P und einer SM 102-6-P produziert wurde. Der jetzige Investitionsschritt markiert zugleich den Abschied von der Wendetechnologie und die Hinwendung zu Bogenoffsettechnik für den reinen Geradeausdruck.

## Zum rechten Zeitpunkt auf modernstem Stand

Schon mehrfach hat die Schläefli & Maurer AG mit mutigen Investitionen für Aufsehen gesorgt.

Der Erfolg hat den beiden Strategen, dem Delegierten des Verwaltungsrats, Konrad Maurer, und dem CEO Rolf Hänni, der die Schläefli & Maurer AG seit 20 Jahren mit Erfolg leitet, in ihren Entscheidungen stets recht gegeben.

Als weltweit erste Druckerei realisierte Schläefli & Maurer bereits 1996 den Vier-über-Vier-Druck im Format 50 x 70. Fünf Jahre später ging der erste Zehnfarbenperfektor Speedmaster 74-10-P der Schweiz in Produktion und 2004 wechselte die bis dahin ausschließlich im Mittelformat tätige Druckerei mit dem Kauf einer Speedmaster SM 102-6-P in die Formatklasse 70 x 100 cm.

Auch dem jüngsten Schritt liegen klare Zielsetzungen zugrunde. Für Rolf Hänni öffnet der Schritt ins Großformat neue Marktsegmente: »Mit unserer Investition streben wir ein jährliches Wachstum von zehn Prozent an. Wir wollen die Maschine für Kalender, Stadtpläne, Landkarten, Bücher, Zeitschriften, Geschäftsberichte, Imagebroschüren sowie für Plakate und Kartonnagen einsetzen. Großes Potenzial orten wir zudem bei Standardaufträgen, die wir über das Internet gewinnen wollen und im Format 6 in Sammelformen noch kostengünstiger produzieren können«, so Rolf Hänni.

Nach den Worten von Konrad Maurer bringt Schläefli & Maurer ihre

Uetendorf bei Thun ist zurzeit Ort von Schweizer Premieren. Neben der ersten Großformatmaschine Speedmaster XL 145 von Heidelberg feiert auch das CtP-System Suprasetter 145 seinen Einstand. Nach einer über einmonatigen Montagephase folgte noch im Januar der Stapellauf mit dem ersten Auftrag. Seither blieben die neuen Kapazitäten gut ausgelastet.



Erwartungsvoll im Dezember 2009 bei der Montage: Rolf Hänni, CEO Schläefli & Maurer AG, flankiert von Carsten Heitkamp, CEO Heidelberg Schweiz AG (rechts) und Ruedi Schulthess, Heidelberg Schweiz AG. Inzwischen ist es Gewissheit: die XL 145 produziert.



Am unteren Ende der Auflagenskala bringen Plakate mit 100 bis 250 Exemplaren das geforderte Futter für die Speedmaster XL 145.



Standardaufträge, die über das Internet gewonnen werden, können im Format 6 in Sammelformen noch kostengünstiger produziert werden.

Produktionstechnik zum richtigen Zeitpunkt auf den modernsten Stand. »Ein derartiges Projekt verlangt Mut und Gottvertrauen, umso mehr, als die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen momentan nicht einfach sind. Mit dieser Investition schaffen wir allerdings die Voraussetzungen für ein solides Wachstum des Unternehmens. Es ist in jeder Hinsicht ein großer Schritt, der an alle Beteiligten organisatorisch, planerisch und technisch enorm hohe Anforderungen stellte und stellt«, so Konrad Maurer.

#### Kapazität gut ausgelastet

Mit der Anlieferung des über 9 m langen Auslegers der Speedmaster XL 145 – er bietet sieben DryStar-Trocknermodulen Platz – lief Anfang Dezember 2009 die zweite Phase des Großprojektes an. In den darauffolgenden Tagen und Wochen wurden die beiden Bogenoffsetmaschinen sowie das CtP-System Supra-setter 145 am neu bezogenen Produktionsstandort in Uetendorf bei Thun aufgebaut.

Die Druckmaschinen sind Teil eines Klimatechnikkonzepts und werden über die effizient und sparsam arbeitende Star-Peripherie von Heidelberg mit Wärme, Luft, Kühlmittel und konditioniertem Feuchtwasser versorgt.

Inzwischen ist Schläefli & Maurer in Uetendorf gut gestartet. Kaum war die Speedmaster XL 145 montiert, lief am 21. Januar 2010 im Beisein des Auftraggebers die erste Auflage mit 25.000 Bogen durch das 30 m lange Drucksystem. Mit Auflagen bis zu 100.000 Exemplaren für die Automobilindustrie, die Werkzeugbranche und den Detailhandel waren die Kapazitäten auch in den folgenden Wochen sehr gut ausgelastet. Das Großformat und die besseren Druckergebnisse im Bogenoffset machten es möglich, Aufträge zu gewinnen, die bisher im Rollenoffset liefen.

Am unteren Ende der Auflagenskala bringen Plakate mit 100 bis 250 Exemplaren das geforderte Futter für die XL 145. Bei diesen Auftragsgrößen bilden die Inline-Stanzung im Supra-setter 145, die hochpräzise Voreinstellung des Farbprofils und das schnell erreichte Farb-Wasser-Gleichgewicht die Rahmenbedingungen für hohe Wirtschaftlichkeit.

#### Zusammenschluss mit Wittwer Offset AG

Auch für den Einstieg in den Verpackungsdruck hat Schläefli & Maurer eine starke Ausgangslage geschaffen. Dazu schloss sich das Unternehmen per Januar 2010 mit der auf Kartonnagen spezialisierten Wittwer Offset AG in Heimberg zusammen.

Mit der Konzentration der Druckkapazitäten in Uetendorf gewinnen die Partner Synergien und nutzen die Großformatkapazität für die Produktion hochwertiger Verpackungen. Auf der XL 145 sollen unter an-

derem Displays kaschierfrei hergestellt werden.

Die Wittwer Offset AG bringt ihr starkes Kundenbeziehungsnetz und das Know-how rund um exklusive Kartonnagen in das Unternehmen



— Z

→ **XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.**

**wir freuen uns über Ihren Besuch:**

**[www.xyz.ch](http://www.xyz.ch)**



Das Großformat und die besseren Druckergebnisse im Bogenoffset machten es möglich, Rollenoffsetaufträge zu gewinnen.



Die Versorgung der zwei neuen Druckmaschinen mit Druckplatten ist über einen Großformatbelichter Suprasetter 145 gesichert.

**30 MASCHINEN**

»Wir haben das Ziel erreicht, etablierte Großformat-Nutzer durch ein neues Maschinenkonzept für Heidelberg zu gewinnen«, erklärt Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG. Seit der Markteinführung zur drupa 2008 wurden rund 30 Großformatmaschinen XL 145 und XL 162 weltweit verkauft, 14 produzieren bereits. Spitzenreiter bei Installationen und Verkäufen ist Deutschland, gefolgt von Frankreich, Italien und den USA. So hat sich einer der größten nordamerikanischen Verpackungsdrucker für die zweite XL 162 entschieden. Aktuell wird bei einer deutschen Verpackungsdruckerei die erste XL 145 mit Doppellack-Technologie installiert. In Georgsmarienhütte produziert der Verpackungshersteller Freund mit einer XL 145. Rund die Hälfte der bisher verkauften Maschinen ging in den Verpackungsbereich, die anderen werden im Akzidenz- und Verlagsdruck eingesetzt. Das Druckhaus des Online-Portals Flyeralarm hat kürzlich die zweite XL 145-4 in Betrieb genommen und bei der Druckerei Biewald in Hannover steht eine Speedmaster XL 162, die im Akzidenzdruck eingesetzt wird.

ein. Die Arbeitsprozesse Kaschieren, Kleben und Stanzen verbleiben vorerst am Standort Heimberg, mittelfristig sollen auch sie nach Uetendorf verlegt werden. Für Markus Wittwer, Mitinhaber und Geschäftsführer der Wittwer Offset AG, macht das Zusammengehen insofern Sinn, als die Ausstattung der neuen Produktionsmittel exakt mit den Anforderungen der Wittwer Offset AG übereinstimmen und die Voraussetzungen für eine Festigung der Markstellung gegeben sind.

**Papieranlieferung Just-in-Time**

Wichtiger Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit ist die schlanke Produktion. In diesem Zusammenhang hat die Schläefli & Maurer AG die Lagerbewirtschaftung des Papiers an die Sihl+Eika Papier AG und Fischer Papier delegiert – ein eigenes Papierlager in Uetendorf existiert nur für Spezialitäten. Die Anlieferungen erfolgen aufgrund von Online-Bestellvorgängen Just-in-Time, das Papier gelangt auf direktem Weg in den Produktionsprozess.

**Dienstleistung bis zum Versand**

Bei der Schläefli & Maurer AG gilt die Aufmerksamkeit ohne Zweifel der Speedmaster XL 145. Doch der Erfolg fußt nicht auf der großforma-

tigen Druckmaschine allein. Seit jeher ist man auch in der Weiterverarbeitung stark positioniert. Dank der vollständigen Ausstattung profitieren die Kunden von Gesamtleistungen bis zum Adressieren und zum Versand.

Um dieses Angebot auch im großen Format sicher zu stellen, hat Schläefli & Maurer für adäquate Technik gesorgt. In der Weiterverarbeitung stehen eine Kombifalzmaschine Stahlfolder 112 (mit vier Taschen plus Kreuzbruch) und eine Schneidstraße von Polar-Mohr mit einem Schnellschneider Polar 155 XT und automatischem Rüttler Autojog.

**Technisch und geografisch gut aufgestellt**

Die Schläefli & Maurer AG legt ihren Produktionsschwerpunkt auf den Standort Uetendorf. Dieser Betrieb konzentriert sich auf die Formate 75 x 105 cm und 106 x 145 cm. Das A3-Format mit voll ausgebaute Druckvorstufe, einer Speedmaster SM 52-4 und der ganzen Beratungskompetenz verbleibt in Interlaken. Derweil ist in Spiez der Farbdigitaldruck beheimatet, wobei das Team von dort aus zugleich die ganzheitliche Betreuung der Kundschaft aus den Marktgebieten Kandertal, Simmental und Wallis wahrnimmt.

Neben dem Heimmarkt Berner Oberland zählt die Schläefli & Maurer AG in der übrigen deutschsprachigen Schweiz auf eine treue Kundschaft. Mit der jetzt geschaffenen technischen und geografischen Konstellation sieht sich das Unternehmen für eine weiterhin prosperierende Entwicklung gut aufgestellt.

**Auftragseingang verdoppelt**

Nach den Worten von CEO Rolf Hänni verließen in den vergangenen Monaten gegenüber der Vorjahrsperiode dreimal so viele Offerten das Haus. Das zahlte sich in einer Verdoppelung des Auftragseingangs aus. Hinter dem erfolgreichen Start der Großformatklasse steckt also nicht nur für die Technik-Crew harte Knochenarbeit.

- > [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)
- > [www.schlaefli.ch](http://www.schlaefli.ch)
- > [www.wittwer-offset.ch](http://www.wittwer-offset.ch)